

3. Juli 2016 – 31. März 2017

Ausstellung im Mineralogischen Museum



Abenteuer Farbe
– von Azurblau bis Zinnoberrot

„Abenteuer Farbe“ im Mineralogischen Museum

Unser Leben ist **bunt** – doch warum ist das so?

Wie entstehen **Farben**? Welche Wirkungen lösen sie aus und wie prägen sie unseren Alltag? Überraschende Antworten gibt die neue **Sonderausstellung im Mineralogischen Museum**.

40 Studierende der Fachrichtungen Museologie und Gestaltung von Universität und Fachhochschule Würzburg haben hierzu mit dem Museum ein Jahr lang recherchiert und präsentieren nun ihre Ergebnisse.

Ihr kurzweiliger Rundgang lädt zum **Mitmachen, Entdecken und Staunen** ein. Lernen Sie die Farbenpracht unserer **Natur** kennen, die am Beispiel von Mineralien und Böden begreifbar gemacht wird. In einer „Farbdusche“ können Besucher nachempfinden, wie die Mischung der Grundfarben rot, grün und blau unterschiedliche farbige Schatten wirft. Aber auch andere **physikalische Phänomene** werden spielerisch verdeutlicht. Im Bereich **Kunst** reichen die Themen von der Höhlenmalerei bis zur Kunstfälschung. Nach der Wahl ihrer **Lieblingsfarbe** können Jung und Alt nachspüren, wie wir diese Farben **empfinden**. Die Ausstellung endet mit symbolischen Bedeutungen: Welche **Farben** stehen für **Macht**, warum schenken wir Mädchen rosa, Jungen jedoch blaue Dinge und warum färbt man Lebensmittel?

Lassen Sie sich auf das „Abenteuer Farbe“ ein!

Mit-Mach-Ausstellung

„Abenteuer Farbe – von Azurblau bis Zinnoberrot“

Mineralogisches Museum, Am Hubland, 97074 Würzburg

Tel. 0931/3185407, Mail: kleinschrot@uni-wuerzburg.de

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 14 – 17 Uhr, Eintritt frei!

Führungen für Schulklassen aller Schularten und

Gruppen jeden Alters, nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Infos zum Begleitprogramm bei Facebook oder Instagram und unter www.farbenrausch-wuerzburg.de

Wir danken allen Privatpersonen, der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg und folgenden Firmen für ihre Unterstützung: BASF Coatings GmbH, GMP Geotechnik GmbH Co KG, VaQTec AG.